

**67. Sitzung des AK „Kommunales Vermessungs- und Liegenschaftswesen“  
des Städtetages Nordrhein-Westfalen  
am 27.11.2008 in Köln**

**TOP 8.4**

**Thema:** 3D-Stadtmodelle

**Berichterstattung:** Fr. Petzold / Hr. Wanzke, Stadt Wuppertal

**Begründung/Fragestellung:**

Berichtszeitraum Mai 2008 – Oktober 2008

Sitzungen im Berichtszeitraum fanden am 27.05.2008 und 02.09.2008 statt. Dabei wurden die folgenden Schwerpunktthemen behandelt:

- Aus der SIG 3D wurde die Bitte an die AG herangetragen, den Bedarf an der Definition von Profilen in CityGML festzustellen. Die Kommunen befürchten aber, dass Profile zu Einschränkungen in den 3D-Stadtmodellen führen werden, in der Regel wird (früher oder später) der komplette Definitionsumfang benötigt. Die entsprechenden Erfahrungen im Projekt ruhr3.de sollen abgewartet werden.
- Der für die SIG 3D erstellte Zwischenbericht zur Fortführung von 3D-Stadtmodellen wurde in der AgA (Arbeitsgemeinschaft zur Automation in der Kartographie, Photogrammetrie und Geoinformation) sowie beim Workshop „Verfahren zum Aufbau von 3D-Stadt- und –Landschaftsmodellen“ der DGfK (Deutsche Gesellschaft für Kartographie) vorgestellt. Dabei war in deutlich gestiegenes Interesse an Fortführungsprozessen erkennbar.
- In Bochum wird für die Fortführung des 3D-Stadtmodells der BZSN genutzt, das Verfahren ist inzwischen ausgereift. Eine automatische Fortführung ist nur bei den LoD 1-Gebäuden möglich. Ab LoD 2 ist nur noch ein manuelles Fortführen möglich.
- Im Projekt ruhr3.de ("3D-Ruhrgebiet" für die Kulturhauptstadt 2010) wurde inzwischen ein Pflichtenheft für die Beschaffung der 3D-Software erstellt und die Systementscheidung getroffen. Der RVR hat ein Nutzungsrecht für die Luftbildschrägaufnahmen erworben (siehe unten).
- Vertreter der Fa. Blom Deutschland präsentierten die verschiedenen Angebote und Dienstleistungen. Dazu gehören insbesondere die Ableitung und Texturierung von 3D-Stadtmodellen aus Luftbildschrägaufnahmen. Die Bilder wurden für virtual earth der Fa. Microsoft erstellt. Die Bilder werden mittlerweile durch einen zweiten Befliegungszyklus aktualisiert. Kommunen können umfangreiche Nutzungsrechte

an den Luftbildschrägaufnahmen erwerben, auch ein PlugIn zur Einbindung in einen WMS steht zur Verfügung.

- Mit der Version der GeoInfoDok 6.0 ist die Integration von 3D-Informationen in den ALKIS-Datenbestand (Fachschema) möglich. Die Mitglieder der AG befürchten jedoch, dass die Nutzung dieser Möglichkeiten noch einige Zeit auf sich warten lässt, da die Firmen, die eine ALKIS-Verfahrenslösung anbieten, mit der softwaretechnische Realisierung sicherlich erst nach Abschluss der Eignungsprüfung beginnen werden. Ein Betreuer des Fachschemas fehlt.
- Die Initiative von Google „Städte in 3D“ hat anfänglich für einigen Wirbel gesorgt, der Städtetag NRW hat eine Empfehlung an seine Mitglieder formuliert. Inzwischen ist das Thema völlig aus den Schlagzeilen verschwunden.
- Aus der SIG 3D wurde die Bitte an die AG herangetragen, ein 3D-Stadtmodell- und CityGML-Modellierungshandbuch zu erstellen. Darin sollen Beispiele, Hinweise und Anregungen zusammengestellt werden, wie 3D-Stadtmodelle aus den unterschiedlichen Datenquellen abgeleitet werden können, die der CityGML-Spezifikation entsprechen. Trotz des absehbaren hohen Aufwandes soll ein solches Handbuch erstellt werden.

Die CityGML-Spezifikation ist inzwischen als offizielles OGC Papier verabschiedet. Gleichzeitig findet CityGML immer mehr Verbreitung, so ist es inzwischen bereits möglich, mit der FME CityGML-Daten zu erzeugen.

In Navigationssystemen werden vermehrt 3D-Modelle präsentiert. Die Branche formuliert inzwischen sehr klar ihre Anforderungen, die in der SIG 3D behandelt werden sollen.

Die Zukunft der SIG 3D wurde diskutiert, dazu gehörten u.a. neue Aufgaben und die Frage nach dem Verbleib in der GDI NRW.